

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 61 (1910)
Heft: 2

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücheranzeigen.

(Alle Bücherbesprechungen ohne Unterschrift oder Chiffre gehen von der Redaktion aus; es gelangen somit keine anonymen Rezensionen zur Veröffentlichung.)

Praktische Anleitung zur Holzmassenaufnahme für Unterförster, Bannwarte, Privatwaldbesitzer und Holzindustrielle von Dr. Franz Fankhauser, eidgen. Forstinspektor, in Bern. Dritte, neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Bern 1909. Fr. Semminger, vorm. J. Heuberger's Verlag. VI und 105 S. 8°. Preis geb. Fr. 2.50.

Die vorliegende neue Auflage des Schriftchens ist als Ergänzung des vom gleichen Verfasser und im nämlichen Verlag herausgegebenen „Leitfaden für schweiz. Unterförster- und Bannwartenkurse“ zu betrachten. Beim Erscheinen dieses letztern war nämlich die zweite Auflage der vorwürfigen Anleitung noch nicht vollständig vergriffen, so daß davon Umgang genommen werden mußte, die Holzmeßkunde in das genannte Lehrbuch mit einzubeziehen.

Die Neubearbeitung erfolgte ohne tiefgreifenden Änderungen, aber im Sinne etwas knapperer Fassung und übersichtlicherer Gliederung des Stoffes. Die Maßnahmen-ermittlung liegenden und stehenden Holzes und ganzer Bestände macht den Hauptinhalt des Büchleins aus, während die Alters- und Zuwachsermittlung, die in der Regel Sache des höhern Forstpersonals sind, auf nur vier Seiten erledigt werden. Überall fand allein das anerkannt bewährte und praktisch Befundene Berücksichtigung. So werden zur Stärkemessung einzig die Aldenbrück-Friedrichsche Kluppe, zur Höhenmessung die Hypsymeter von Faustmann, Weise und Christen beschrieben. Die Anleitung zur Bestandsaufnahme beschränkt sich auf die Anwendung der Maßentafeln, das Draudtsche Verfahren und die Berechnung nach dem Bestandsmittelstamm.

Die Darstellung ist eine möglichst klare und leicht verständliche, so daß die Anleitung auch von Privatwaldbesitzern und andern, welche sich über den Gegenstand zu belehren wünschen, zum Selbststudium benutzt werden kann.

Besonderes Gewicht wurde auf die Beigabe aller zur Baum- und Bestandsaufnahme erforderlichen Formulare und Tabellen gelegt. Die Ausfüllung der erstern wird an einem der Wirklichkeit entnommenen, mit Hilfe der Maßentafeln und mit Modellbäumen nach Draudt durchgeführten Beispiele erläutert.

Das als Anhang beigefügte Tabellenwerk bringt zunächst die Bayerischen Maßentafeln für Fichte, Tanne, Kiefer und Buche. Diese Tafeln haben sich in der Schweiz bei vielfacher Anwendung und bei Aufnahmen zur Vergleichung mit andern Taxationsverfahren vortrefflich bewährt, so daß ihnen zu praktischen Zwecken vor den neuen Maßentafeln, welche im allgemeinen etwas größere Resultate liefern, der Vorzug gegeben wird. Dagegen blieben die Maßentafeln für Eichen und Lärchen fort, weil die erstere Holzart in der Schweiz nur mehr eine untergeordnete Rolle spielt, die in Bayern gemachten Erhebungen an der Lärche aber nur schwächeres Holz von höchstens 34 cm Brusthöhendurchmesser berücksichtigen und somit nicht genügen.

Anschließend folgen Walzentafeln mit Durchmessern in Abstufungen von Zentimeter zu Zentimeter und andere, die nur für Durchmesser in geraden Zentimetern, dafür aber für Längen von 1–100 m eingerichtet sind und daher gleichzeitig als vielfache Kreisflächentafeln zum Aufschlagen der Kreisflächensummen benutzt werden können.

Eine einfache Kreisflächentafel für Durchmesser von 1—200 cm ist angefügt zur Stubierung ungewöhnlich starker Stämme, zur Berechnung der Kreisflächen der Modellbäume usw., während Übersichten der Massengehalte von Schichtholz und Wellen, sowie der Grüingewichte der wichtigsten Holzarten zur Ermittlung des Massengehaltes von aufgelastertem Probholz und andern Zwecken bestimmt sind.

Alle zu Bestandsaufnahmen erforderlichen tabellarischen Hilfsmittel finden sich somit in dem Werkchen vereinigt, so daß solches auch Forsttagatoren nicht unwillkommen sein dürfte. Für die im Laufe des letzten Jahres in den Kantonen Bern und Solothurn abgehaltenen Forstkurse ist es auf Verlangen der Kursleiter vom Bunde gratis abgegeben worden und hat nach dem übereinstimmenden Urteile der betreffenden Lehrer recht gute Dienste geleistet.



Holzhandelsbericht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.

(Dem Holzhandelsbericht ist die auf Seite 32 dieses Jahrganges der Zeitschrift mitgeteilte Sortierung zugrunde gelegt.)

Im Januar 1910 erzielte Preise.

A. Stehendes Holz.

(Preise per m³. Aufrüstungskosten zu Lasten des Verkäufers. Einmessung am liegenden Holz mit Rinde.)

Bern, Staatswäldungen, V. Forstkreis, Thun.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 12 und 20 cm.)

Heimeneggbahn. (Transport bis Thun Fr. 5) 147 Ta. mit 2,1 m³ per Stamm, Fr. 32. 60. — Hirsettschwendi (bis Thun Fr. 6) 21 Fi. mit 2,2 m³ per Stamm, Fr. 32. 60. — Rauchgrat (bis Thun Fr. 7) 30 Fi. mit 1,5 m³ per Stamm, Fr. 28; 37 Fi. mit 0,7 m³ per Stamm, Fr. 20.

Bern, Wäldungen der Bürgergemeinde Wiedlisbach.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 15—20 cm.)

Stöckbannweg (bis Wangen a. N. Fr. 3. 50) 31 Stämme, ⁹/₁₀ Fi. ¹/₁₀ Ta. mit 4 m³ per Stamm, Fr. 34. 50. — Bemerkung. Nachfrage nach Sägholz stets noch befriedigend.

Baadt, Wäldungen der Gemeinde Chardonne.

(Aufrüstungskosten zu Lasten des Käufers. Einmessung am liegenden Holz mit Rinde.)

Au Devin (bis Bevey Fr. 6) 42 Stämme, ¹/₂ Fi. ¹/₂ Ta. mit 1,8 m³ per Stamm, Fr. 22 (1908 Fr. 23. 75). — Bemerkung. Schönes, langes und astreines Bauholz, vorzüglicher Qualität. Abfuhr günstig.

B. Aufgerüstetes Holz im Walde.

a) Nadelholz-Langholz.

Bern, Staatswäldungen, V. Forstkreis, Thun.

(Per m³ mit Rinde.)

Rnubel (Transport bis Thun Fr. 6) 393 m³ Fi. IV. Kl., Fr. 19. 75; 59 m³ Fi. II. Kl., Fr. 29. 10. — Unterer Randergrund (bis Thun Fr. 3) 10 m³ Fi. III. Kl., Fr. 22; 3 m³ Fi. I. Kl., Fr. 25. 85. — Bemerkung. Bau- und Sägholzpreise auf der letztjährigen Höhe.